

# ASO-Info

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **31 (2004)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Erfolgreicher Glückskette-Tag

Kinder als Opfer von Kriegen: Dieses Thema hat in der Schweiz viele Menschen betroffen gemacht. Dies lässt sich aus dem Spendenergebnis des nationalen Sammeltags der Glückskette ablesen: Gegen 30 000 Spender meldeten sich zwischen 6 Uhr früh und Mitternacht und machten Spendenzusagen über rund 3,5 Millionen Franken. Erfahrungsgemäss wird dieser Betrag bei den Zahlungen noch deutlich übertroffen. Die grösste Einzelspende betrug 40 000 Franken, die kleinste einen Franken. Grossmütter, Auslandschweizer, Bergschulen, Gefängnisinsassen und Ballonfahrer – tausende meldeten Spenden an.

Erstmals beteiligten sich am Glückskette-Sammeltag auch 13 Privatradios in der Deutschschweiz und mehrere in der Romandie. Aber auch viele Printmedien unterstützten mit ganzen Zeitungsseiten und Gratisinseraten tatkräftig den Spendenaufruf der Glückskette. Mehrere Prominente forderten zum Spenden auf, wie Aussenministerin Calmy-Rey, alt Bundesrätin Ruth Dreifuss, der Chansonnier Henri Dès, Architekt Mario Botta oder

Komiker Massimo Rocchi. Nationalratspräsident Yves Christen gibt dem Meistbietenden eine Judostunde, Erika Hess offerierte einer Schulklasse einen Tag Skiunterricht während der Sportferien.

Die Glückskette finanziert mit den Geldern genau definierte Projekte ihrer Partner-Hilfswerke – 16 dieser Programme wurden am Sammeltag in zahlreichen Radio- und TV-Reportagen aus Afghanistan, Sierra Leone, Bosnien oder Palästina als Beispiele dargestellt. Man schätzt, dass etwa 12 Millionen Kinder direkt von den Folgen von Krieg und bewaffneten Konflikten betroffen sind, über 300 000 werden als Kindersoldaten missbraucht. Viele von ihnen werden dank der Sammlung jetzt Hilfe erhalten.

Die Glückskette dankt allen Spendern für ihre Solidarität und Unterstützung für eine Welt mit etwas mehr Hoffnung und weniger Gewalt gegenüber Kindern.

com

## Jugendliche feiern zusammen Ostern



Plötzlich spielen Grenzen keine Rolle mehr.



Unvergessliche Tage in der Schweiz.

Im Osterlager der Auslandschweizer-Organisation (ASO) sind noch Plätze frei. Vom 4. bis 12. April treffen sich die Jugendlichen in Fieschertal und geniessen den Frühlings Schnee im Aletschgebiet.

Auf der Internetseite [www.aso.ch](http://www.aso.ch) kannst du dich unter der Rubrik Jugend direkt für dieses Lager anmelden. Wir freuen uns auf ein multikulturelles Osterfest mit viel Unterhaltung und Spass. Das Ski-gebiet der Fiescheralp ist bekannt und bietet für jedes Niveau hervorragende Pisten. Mit dabei ist dieses Jahr auch eine Gruppe aus New York, die unser Rahmenprogramm mit vielen Ideen bereichern wird. Wir sind gespannt.

Falls es im Frühling nicht mehr reicht für einen Besuch in der Schweiz, können wir dir ein vielfältiges und spannendes Freizeit- und Bildungsangebot im Sommer bieten. Der neue Prospekt ist frisch gedruckt, wir senden dir gerne einen zu.

Auskünfte und Informationen zu den genannten Angeboten wie immer unter Auslandschweizer-Organisation (ASO). JD

Jugenddienst

Alpenstrasse 26, CH-3000 Bern 16

Tel. ++41 31 356 61 00

Fax ++41 31 356 61 01

[youth@aso.ch](mailto:youth@aso.ch), [www.aso.ch](http://www.aso.ch)

### Ehemalige von AJAS gesucht

Um jungen Auslandschweizern ihre Ausbildungszeit in der Schweiz ein bisschen zu erleichtern, möchten wir eine «Vereinigung Ehemaliger» gründen. Wir wünschen uns, dass die jungen Leute in Ausbildung die Möglichkeit haben, mit Ehemaligen Erfahrungen und Wissen auszutauschen und auf diese Weise wichtige Kontakte knüpfen zu können.

Sollten Sie eine Ausbildung in der Schweiz absolviert haben und/oder von AJAS betreut worden sein, dann melden Sie sich (wenn möglich via E-Mail) bei uns. Wir freuen uns bereits heute auf viele positive Rückmeldungen.

E-Mail: [ajas@aso.ch](mailto:ajas@aso.ch)

Adresse: AJAS, Alpenstrasse 26

CH-3000 Bern 16

Tel. ++41 31 356 61 04

Fax ++41 31 356 61 01



# Kinder entdecken die Schweiz

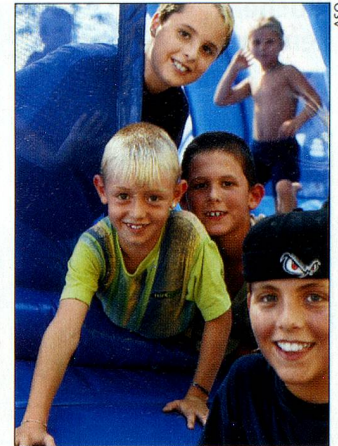
Vom 3. Juli bis am 28. August 2004 können Auslandschweizer Kinder zwischen acht und 14 Jahren an den zweiwöchigen Ferienlagern der Stiftung für junge Auslandschweizer (SJAS) teilnehmen. Es sind noch einige Plätze frei.

Diesen Sommer entdecken die Kinder das Melchtal (Obwalden), Unterwasser (Toggenburg), St-Cergue (oberhalb Nyon), L'Auberson

(bei Ste-Croix, VD), Cerentino (Maggiatal) und Eriz (Emmental).

Die genauen Angaben zu den einzelnen Ferienlagern und das Anmeldeformular findet man unter [www.aso.ch](http://www.aso.ch) (Rubrik SJAS). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Für alle weiteren Fragen steht das SJAS-Team gerne zur Verfügung.

Stiftung für junge Auslandschweizer,  
Alpenstrasse 26, Postfach  
CH-3000 Bern 16  
Tel. ++41 31 356 61 16  
Fax ++41 31 356 61 01  
E-Mail: [sjas@aso.ch](mailto:sjas@aso.ch)



ASO

## AUSLANDSCHWEIZER-KONGRESS

20.–22. August 2004 in Winterthur

# Technologische Innovationsfähigkeit als Härtestest für die Schweiz

Im Zeitalter der Globalisierung und der Wissensgesellschaft werden die Karten im internationalen Wettbewerb neu gemischt. Die im Bereich der technologischen Innovation seit langer Zeit zur Spitze gehörende Schweiz sieht sich heute einer immer zahlreicheren und leistungsstärkeren Konkurrenz gegenüber. Mit welcher Strategie soll das Land seine führende Position verteidigen und so die Grundlagen für zukünftiges Wachstum schaffen? Mit dieser Frage setzt sich der 82. Auslandschweizer-Kongress vom 20. bis 22. August 2004 in Winterthur auseinander.

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die Schweiz im Bereich der Innovation eine Spitzenposition erarbeitet. Sie verfügt über ein beträchtliches Bildungs- und Forschungspotenzial, das nach wie vor einen der stärksten Trümpfe der Schweiz im internationalen Wettbewerb darstellt. Doch heutzutage muss man nicht nur als Erster Neues entdecken, sondern auch und vor allem als Erster Neues anwenden. Diese Art der Innovationsfähigkeit macht heute den Unterschied auf den

internationalen Märkten aus. So steht denn die Schweiz vor einer doppelten Herausforderung: Einerseits muss sie ihre Spitzenposition in der Forschung verteidigen und andererseits die Phase zwischen wissenschaftlicher Entdeckung und Marktreife verkürzen.

Wie will die Schweiz diese Herausforderungen bewältigen und den Innovationsgeist fördern? Welche Bedeutung kommt der internationalen Wissenschaftszusammenarbeit zu? Wie kann eine Annäherung der Bereiche Wirtschaft, Bildung und Forschung erreicht werden, und wie lassen sich Unternehmergeist und Risikokultur fördern? Welche Wirtschaftssektoren werden die Wachstumsmotoren der Zukunft sein? Es gibt heute bereits eine Reihe von Unternehmen, welche die Richtung vorgeben...

Alle diese Fragen werden am Kongress in Winterthur erörtert, unter Mitwirkung renommierter Persönlichkeiten aus der Schweiz und aus dem Ausland. Den traditionellen Abschluss des Kongresses wird eine Ansprache eines Bundesratsmitglieds bilden.

Auf Anfrage senden wir Ihnen gerne zusätzliches Informationsmaterial zum Kongress zu. Bitte verwenden Sie dafür den unten stehenden Talon.

In diesem Jahr können **Kinder zwischen 8 und 14 Jahren** ihre am Kongress teilnehmenden Eltern zu besonders günstigen Konditionen begleiten.

Vom Freitagvormittag, 20. August, bis Samstagnachmittag, 21. August, können sich diese Kinder zu jenen Auslandschweizer-Kindern gesellen, welche an einem Ferienlager der Stiftung für junge Auslandschweizer teilnehmen (Un-

terkunft inbegriffen). Auf dem Programm stehen Workshops mit Bezug zum Thema Innovation sowie Ausflüge in die Stadt Winterthur und in die nähere Umgebung.

Im Übrigen wird in der Woche vor dem Kongress wiederum ein **Seminar für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 25 Jahren** organisiert. Das Programm umfasst folgende Punkte: Ausbildungsmöglichkeiten in der Schweiz, Besuch des Technorama und von Fachhochschulen sowie aktive Teilnahme am Kongress. CG

**Bitte senden Sie mir die Dokumentation zum Auslandschweizer-Kongress zu.**

(Bitte in Grossbuchstaben ausfüllen!)

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
 Strasse/Nr. \_\_\_\_\_  
 PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
 Land \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_ Telefax \_\_\_\_\_  
 E-Mail \_\_\_\_\_

Talon bis spätestens **15. Juni 2004** einsenden an die Auslandschweizer-Organisation, «Kongress», Alpenstrasse 26, CH-3000 Bern 16, E-Mail: [congress@aso.ch](mailto:congress@aso.ch)